

# RS OGH 1961/10/20 2Ob369/61, 4Ob67/63, 2Ob145/65, 4Ob33/66, 2Ob104/67, 2Ob200/67, 2Ob191/67, 2Ob287/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.10.1961

## Norm

ASVG §334 Abs1

## Rechtssatz

Zum Begriff der groben Fahrlässigkeit: Als solches ist nur eine ungewöhnliche, auffallende Vernachlässigung zu werten, sofern der Schaden als wahrscheinlich vorhersehbar war. (Ein Dumptor, die in ein zur Beförderung von Schotter dienendes Kraftfahrzeug fuhr in eine Arbeitsgruppe. Der Partieführer dieser Gruppe wurde geklagt, weil er es versäumt hatte, den Weg für den Dumptor freizumachen).

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 369/61

Entscheidungstext OGH 20.10.1961 2 Ob 369/61

- 4 Ob 67/63

Entscheidungstext OGH 30.07.1963 4 Ob 67/63

nur: Zum Begriff der groben Fahrlässigkeit: Als solches ist nur eine ungewöhnliche, auffallende Vernachlässigung zu werten, sofern der Schaden als wahrscheinlich vorhersehbar war. (T1)

Veröff: JBl 1963,622 = Arb 7871

- 2 Ob 145/65

Entscheidungstext OGH 03.06.1965 2 Ob 145/65

- 4 Ob 33/66

Entscheidungstext OGH 07.06.1966 4 Ob 33/66

Veröff: EvBl 1967/20 S 39 = SozM IA/e,655 = Arb 8249 = ZAS 1967,51 (mit Anmerkung von Selb)

- 2 Ob 104/67

Entscheidungstext OGH 21.04.1967 2 Ob 104/67

nur T1; Veröff: SZ 40/55 = EvBl 1968/94 S 159 = LwBetr 1968,125 = ZVR 1968/53 S 103

- 2 Ob 200/67

Entscheidungstext OGH 06.07.1967 2 Ob 200/67

nur T1

- 2 Ob 191/67

Entscheidungstext OGH 07.09.1967 2 Ob 191/67

nur T1

- 2 Ob 287/67

Entscheidungstext OGH 28.09.1967 2 Ob 287/67

nur T1; Veröff: ZVR 1968/190 S 302

- 2 Ob 301/67

Entscheidungstext OGH 09.11.1967 2 Ob 301/67

nur T1

- 2 Ob 24/69

Entscheidungstext OGH 06.02.1969 2 Ob 24/69

nur T1

- 4 Ob 75/69

Entscheidungstext OGH 07.10.1969 4 Ob 75/69

nur T1; Veröff: SozM IA/e,810 = ZVR 1970/121 S 164 = Arb 8659

- 4 Ob 85/69

Entscheidungstext OGH 07.10.1969 4 Ob 85/69

nur T1; Veröff: Arb 8660 = ZVR 1970/55 S 77 = SozM IA/e,803

- 2 Ob 197/69

Entscheidungstext OGH 04.09.1969 2 Ob 197/69

nur T1

- 2 Ob 354/69

Entscheidungstext OGH 15.01.1970 2 Ob 354/69

nur T1

- 2 Ob 52/70

Entscheidungstext OGH 05.03.1970 2 Ob 52/70

nur T1

- 4 Ob 3/70

Entscheidungstext OGH 03.03.1970 4 Ob 3/70

nur T1; Veröff: SozM IA/e,840 = Arb 8736

- 4 Ob 75/70

Entscheidungstext OGH 06.10.1970 4 Ob 75/70

nur T1; Veröff: SozM IA/e,851

- 2 Ob 4/71

Entscheidungstext OGH 21.01.1971 2 Ob 4/71

nur T1

- 8 Ob 92/71

Entscheidungstext OGH 07.09.1971 8 Ob 92/71

nur T1

- 2 Ob 60/71

Entscheidungstext OGH 14.10.1971 2 Ob 60/71

nur T1

- 11 Os 191/71

Entscheidungstext OGH 15.11.1971 11 Os 191/71

nur T1; Beisatz: Ebenso (strafrechtliches) schweres Verschulden liegt vor, wenn dem Täter eine ungewöhnliche, auffallende Sorglosigkeit zur Last liegt und ihm der Eintritt des Schadens als wahrscheinlich - nicht etwa bloß als entfernt - vorhersehbar war. (T2)

Veröff: EvBI 1972/118 S 213 = VJ 1972/4 S 8 = RZ 1972,28

- 4 Ob 11/72

Entscheidungstext OGH 14.03.1972 4 Ob 11/72

nur T1; Veröff: ZVR 1973/44 S 54 = Arb 8982 = SozM IA/e,957

- 8 Ob 63/72

Entscheidungstext OGH 11.04.1972 8 Ob 63/72

nur T1

- 8 Ob 71/72

Entscheidungstext OGH 16.05.1972 8 Ob 71/72

nur T1

- 7 Ob 136/72

Entscheidungstext OGH 28.06.1972 7 Ob 136/72

nur T1; Beisatz: Es fragt sich, ob der Beklagte bei gehöriger Aufmerksamkeit den dann eingetretenen Unfall, und zwar so, wie er sich tatsächlich zutrug - hier das Reißen des Förderseiles - als wahrscheinlich und nicht bloß als möglich hätte einschätzen müssen. (T3)

- 2 Ob 174/71

Entscheidungstext OGH 29.06.1972 2 Ob 174/71

nur T1

- 8 Ob 133/72

Entscheidungstext OGH 04.07.1972 8 Ob 133/72

nur T1

- 2 Ob 61/72

Entscheidungstext OGH 14.09.1972 2 Ob 61/72

nur T1; Beisatz: Hier: § 11 BStG. (T4)

Veröff: ZVR 1974/80 S 124

- 4 Ob 73/72

Entscheidungstext OGH 20.10.1972 4 Ob 73/72

nur T1; Veröff: SozM IA/e,1008

- 4 Ob 81/72

Entscheidungstext OGH 20.10.1972 4 Ob 81/72

nur T1

- 4 Ob 16/73

Entscheidungstext OGH 03.04.1973 4 Ob 16/73

nur T1; Veröff: IndS 1974 H5/6,876 = ZAS 1977,21

- 4 Ob 86/73

Entscheidungstext OGH 11.12.1973 4 Ob 86/73

nur T1

- 2 Ob 83/75

Entscheidungstext OGH 22.05.1975 2 Ob 83/75

nur T1; Veröff: ZVR 1976/152 S 142

- 2 Ob 256/75

Entscheidungstext OGH 22.01.1976 2 Ob 256/75

Vgl; Beisatz: Rotierende Stange in Mechanikerwerkstatt. (T5)

- 2 Ob 115/78

Entscheidungstext OGH 21.09.1978 2 Ob 115/78

nur T1; Veröff: SZ 51/128 = EvBl 1979/103 S 322 = ZVR 1979/142 S 148

- 2 Ob 15/79

Entscheidungstext OGH 27.02.1979 2 Ob 15/79

nur T1

- 8 Ob 164/80

Entscheidungstext OGH 23.04.1981 8 Ob 164/80

nur T1; Beisatz: Kette reißt beim Abladen von Baustahlgitter - grobe Fahrlässigkeit verneint. (T6)

- 2 Ob 85/81

Entscheidungstext OGH 16.06.1981 2 Ob 85/81

nur T1; Beisatz: Einsturz einer vier Meter tiefen Baugrube. (T7)

- 2 Ob 55/88

Entscheidungstext OGH 12.07.1988 2 Ob 55/88

nur T1

- 10 ObS 84/95

Entscheidungstext OGH 08.06.1995 10 ObS 84/95

nur T1

- 10 ObS 2338/96p

Entscheidungstext OGH 05.11.1996 10 ObS 2338/96p

nur T1; Beisatz: Arbeitsunfall bei einem Verschubvorgang. (T8)

- 9 ObA 219/97i

Entscheidungstext OGH 27.08.1997 9 ObA 219/97i

nur T1; Beisatz: Hier: Die nur wenige Tage nach Beginn des Lehrverhältnisses erfolgte Beschäftigung eines Lehrlings auf einem Gerüst in einer Höhe von mehr als 4 m stellt einen krassen Verstoß gegen die Verordnung über die Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche (BeschäftigungsV) dar, zu dem im gegenständlichen Fall noch das dem Lehrherrn bekannte Fehlen der vorgeschriebenen sicher begehbarer Zugänge ("Leitern, Leitergänge, Stiegen oder Laufbrücken"; § 46 Abs 11 der hier noch anwendbaren Allgemeinen Arbeitnehmerschutzverordnung) tritt. (T9)

- 9 ObA 403/97y

Entscheidungstext OGH 17.12.1997 9 ObA 403/97y

nur T1

- 10 ObS 321/98y

Entscheidungstext OGH 10.11.1998 10 ObS 321/98y

nur T1

- 9 ObA 85/99m

Entscheidungstext OGH 05.05.1999 9 ObA 85/99m

nur T1

- 8 ObA 308/00b

Entscheidungstext OGH 26.04.2001 8 ObA 308/00b

nur T1; Beisatz: Hier: Arbeitsunfall durch Einsatz einer Exzenterpresse ohne Zweihandauslösung für kalte Werkstücke auf Anweisung des Vorarbeiters, dem vom Dienstgeber keine konkreten Weisungen über die Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften erteilt wurden, obwohl es mehrfach zu gleichartigen Arbeitsunfällen und Interventionen des Arbeitsinspektorates gekommen war - grobe Fahrlässigkeit des Dienstgebers. (T10)

- 8 ObA 109/01i

Entscheidungstext OGH 10.05.2001 8 ObA 109/01i

nur T1; Beisatz: Hier: Kein Regress an Vorarbeitern, die nicht Ausbildner sind, wegen Verstoßes gegen KJBG-VO durch Einsatz eines Lehrlings an einer Abkantpresse. (T11)

- 7 Ob 184/01m

Entscheidungstext OGH 31.07.2001 7 Ob 184/01m

Auch

- 8 ObA 80/06g

Entscheidungstext OGH 22.02.2007 8 ObA 80/06g

Vgl auch; Beisatz: Hier: Arbeitsunfall beim Hantieren mit unzureichend und gefährlich gelagerten Schalungsträgern. (Grobe Fahrlässigkeit des beklagten Arbeitgebers, welcher keinerlei Kontrolle ausübte, keinen Verantwortlichen beauftragt hatte, keine sachbezogene Sicherheitsunterweisung durchführte und auch niemanden dazu anhielt, geeignete Anweisungen zu erteilen, bejaht. Grobe Fahrlässigkeit des beklagten Hilfspoliers verneint.) (T12)

- 10 ObS 145/07g

Entscheidungstext OGH 04.03.2008 10 ObS 145/07g

Auch; Beisatz: Aus dem Umstand, dass in der bisherigen Judikatur die mehrfache reaktionslos gebliebene Beanstandung einer Gefahrensituation durch das Arbeitsinspektorat als grob schuldhaft qualifiziert wurde, kann nicht der Umkehrschluss gezogen werden, dass das Fehlen einer Beanstandung die grobe Fahrlässigkeit des

Arbeitgebers ausschlösse. (T13)

Beisatz: Hier: Arbeitsunfall an einer Fräseinrichtung - grob fahrlässige Außerachtlassung von Arbeitnehmerschutzvorschriften bejaht. (T14)

- 7 Ob 126/09v

Entscheidungstext OGH 27.01.2010 7 Ob 126/09v

Auch; Beisatz: Will also der Anspruchsteller den Frachtführer für den eingetretenen Schaden ohne jede Beschränkung haftbar machen, so hat er ihm gemäß Art 29 CMR qualifiziertes Verschulden nachzuweisen. Den Anspruchsteller trifft in diesem Fall die volle Beweislast hinsichtlich der Umstände, aus denen sich die qualifizierte schuldhafte Schadensverursachung durch den Frachtführer ergibt. Dafür wird es als ausreichend angesehen, wenn der Anspruchsteller das konkrete Verhalten des Schädigers und alle objektiven Tatsachen des Geschehens beweist. Aus diesen objektiven Tatsachen könne regelmäßig auf die innere Einstellung des Täters geschlossen werden. (T15)

Beisatz: Hier: Verladung von Schaltschränken, die wegen ihrer Verpackung auf zu kleinen Paletten offenkundig extrem kippgefährdet sind, ohne Weisung beim Absender einzuholen oder eine Ladungssicherung vorzunehmen. (T16)

- 9 ObA 50/10h

Entscheidungstext OGH 03.09.2010 9 ObA 50/10h

nur T1; Beisatz: Hier: Transport eines Arbeiters auf einem Rollgerüst ohne Verwendung von Seitenauslegern, welches beim Verschieben in eine 8 cm tiefe Regenrinne geriet und infolgedessen umkippte. (T17)

- 7 Ob 58/13z

Entscheidungstext OGH 17.04.2013 7 Ob 58/13z

Auch; Beisatz: Hier: Verletzung der Gurtenpflicht gemäß § 106 Abs 2 KFG. (T18)

Bem: Zur Gurtenpflicht vgl auch RS0029844. (T19)

- 9 ObA 94/13h

Entscheidungstext OGH 29.10.2013 9 ObA 94/13h

Vgl auch; Beisatz: Hier: Arbeitsunfall mit einem Stapler. (T20)

- 7 Ob 160/17f

Entscheidungstext OGH 18.10.2017 7 Ob 160/17f

Auch

- 7 Ob 118/21k

Entscheidungstext OGH 15.09.2021 7 Ob 118/21k

Auch

## Schlagworte

Auto

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0085373

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

11.10.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>